

Vorderseite, zuerst beschreiben

13

679

Sammler: Ihle

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Obertaunus

Gemarkung: Bad Homburg v.d.H.

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen Bad Homburg
1			Gluckensteinweg	Eiss We		Gleichnamiger Stein, vermutl. Menhir. 1536 glockakher VF
2			Hubbach	G	bebaut	Vom Heuchelbach abgeleiteter Mühlgraben. Weg 1749: auf die Hub; Acker auf der Hub; Beginn am früh. Wendelshof. (Höhe Str.)
3			Dietigheimer Strasse	We	bebaut	1908: Neuer Weg; villa Tidenheim (Lorsch 782, 20.3.)
4			Unter Tor	We	bebaut	früh.: "Pforte", = unteres Stadttor
5		Ahl Mauergass	Alte Mauer Strasse	We	bebaut	Stadtmauer zwischen Ober- und Untertor
6		Neu Mauergass	Neue Mauer Strasse	We	bebaut	
7		Weede	Auf der Wethe	We	bebaut	früh.: Brandweiher u. Mühlteich der Stadtmühle
8		Saafegäss	Seifert Gasse	We	bebaut	
9			Höhestrasse	We	bebaut	Weg zur Höhe, dem Taunus
10			Obergasse	We	bebaut	Verbindung v. Obertor zur Höhestr.
11			Schlossbrücke	We	bebaut	Altstadtbrücke; Ritter von Marx-Brücke
12			Rind'sche Stiftsgasse	We	bebaut	Geschäftshaus d. Kfm. Rind, heute ein Stift.
13			Schmidtgasse	We	bebaut	Gasse der Schmiede
14			Mussbach Strasse	We	bebaut	1908: Mussbach Gasse; Nach dem Mussbach, Abfluss aus Wethe, bzw. Mühle.
15			Rathausgasse	We	bebaut	altes Rathaus 1504-1820; "Getze Eck"
16		Hinnich de Rohme	Hinter dem Rahmen	We	bebaut	Nach den Trockenrahmen der Tuchfärber OD
17		Juddegass	Wall Strasse	We	bebaut	Stadtmauer am Schiessberg zwischen 2 Türmen

revisiert
 6. Okt. 76
 M

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wl = Wiese

Kreis: Obertaunus

Gemarkung: Bad Homburg v.d.H.

Bl. 1 b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18			Elisabethen Strasse	We		Elisabeth, engl. Prinzessin, Gemahlin d. Landgrafen Friedr. IV. Joseph Angg. d. 19. Jh.
19			Hain Gasse	We		Stadtbefestigung mit <u>Gebück</u> vor Anlegung der Stadtmauer
20			Castillo Strasse	We		
21			Ottilien Strasse	We		Ottilie - Stadtpatronin! Lotz, Gesch. Homb. 1964. Anm. 495 früh.: Heiligensäule St. Odilien. A. 17. 6. 1749 nur noch Grenzstein (Odilien Stein). 1467, 1498 "Sankt Otilien."
22			Obereschbacher Grenzweg	M We	Wa	<u>Ev. eine Flur, die zum Altar St. O. der Homb. Stadtkirche gehörte.</u> (Gässchen (nach e. Hotel))
23			Schwedenpfad	We		Auf ihm sollen i. 30jähr. Krieg die Schweden in die Stadt gekommen sein. Früher gen <u>Hardtweg</u> , dann Adlerführt unmittelbar ins Salzbrunnengebiet
24			Sülzertalweg	We M	Wa	
25			Wingertsberg	We M		früher Weinberge; heisst auch Nackberg, kommt schon 1425 vor "an dem nackte", 1595 "nackenberg"
26			Wingertsbergweg	We M	bebaut	früher Weinberge, im Tal Weinbergsweg; römischer Gutshof
27			Seedammweg	We	bebaut	Verlängerung nach W: ¹⁹⁰⁸ Galgenhohl, heute: Friesenstr. Der Weg ist der Stau für einen früheren grossen Weiher <u>1618 seh.; 1610 dgl.</u>
28			Landgrafendenkmal	S		Für Homburger Landgrafenhaus
29			Elisabethbrunnen	S		Benannt nach der Landgräfin E.
30			Luisenbrunnen			Benannt nach der Landgräfin Louise, der 2. Gemahlin Friedrichs II.
31			Augusta-Viktoria-Brunnen			Benannt nach der letzten Deutschen Kaiserin
32			Kaiserbrunnen			Benannt wohl nach Kaiser Wilh. I. ? wohl Wilh. II. ?
33			Ludwigsbrunnen	S		Homburger Landgraf.
34			Stahlbrunnen			Am höchsten Eisengahlt von allen deutschen Stahlbrunnen

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Obertaunus
 Kreis: *Obertaunus*

Obertaunus

Gemarkung: Bad Homburg v.d.H. Bl. 2.a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen Bad Homburg
35 ✓			Samariterbrunnen	S		Denkmal für Sanitäter des 1. Weltkrieges
36 ✓			Lindenweg	S We		wie Ludw. Brunnen
37 ✓			Ludwigstrasse	— We		früher: Lehmkaufweg wie Ludw. Brunnen
38 ✓			Kaiser Friedrichs Pro- menade	— We		Früher Lehmkaufweg
39 ✓		Waisen Strasse	<i>Luisen</i> Strasse	— We	bebaut	wie Louisenbrunnen; nach 1687 angelegt für Hugenottenansiedlung.
40 ✓			Auden Strasse	— We	bebaut	Weg zu den Audenwiesen (Auen?), heute = Jubiläumspark; 1575 "audenstein"
41 ✓			Waisenhaus Strasse	— We	bebaut	Landgräfliches <i>Waisenhaus</i> 1741 <i>Stiftung</i>
42 ✓			Dorotheen Strasse	— We	bebaut	1710 angelegt, benannt nach d. Landgräfin Elisabeth-Dorothea
43 ✓			Löwengasse	— We	bebaut	nach dem früh. Gasthaus zum Löwen
44 ✓			Schulgasse	— We	bebaut	früher: Schulberg nach der alten Schule, der heutigen Stadtbibliothek.
45 ✓			Herrngasse	— We	bebaut	führt zur Burg, z. Schloss, zum Herrn
46 ✓			Orangeriegasse	— We	bebaut	Orangerie im Schloss, heute Hofgärtnerei
47 ✓			Schloss	—		früher Burg
48 ✓		Hewwelbergk	Burggasse	— We	bebaut	Hewwelberg=Hügelberg (im abfallenden Teil so genannt, wurde die Gasse zur Burg)
49 ✓			Weisser Turm	—		Hiess zuvor der grosse Turm (noch zu Merians Zeiten gabs 2 Türme). Burgfried der Eppsteinischen Burg.
50 ✓			Thomas Strasse	— We	bebaut	früher Reitzengasse, seit 1800 Thomasg. wegen d. anschliessd. Flurn. "Auf dem Thomas" +)
51 ✓			Wilhelm Meister Strasse	S We	bebaut	früherer Landrat und Regierungspräsident

+) 1542: vff dem thomas

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Obertaunus Gemarkung: Bad Homburg v.d.H. Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
52 ✓			Alsterpark Strasse	L S We		jetzter Georg Speyerstrasse
52 a			Ferdinandstrasse			nach dem letzten Homb. Landgrafen, 1866 77
53			Friedrichs Strasse	L S We		
	(fällt aus)		Kaiser Wilhelm Strasse	We		jetzt r. Bahnhofstrasse erst nach 1870 ausgebaut.
55 ✓			Schöne Aussicht	We		
56 ✓			Hindenburg Ring	We		1908: <u>Ferdinandanlage</u>
57 ✓			Mühlgraben	G		Oberhalb d. <u>Mühlengrundes</u> mit d. <u>Ober-Sandel</u> u. <u>Untermühle</u> : Mühlberg (oberer Tl. = <u>Siebenhäusergasse</u>)
58 ✓			Am Mühlberg	We		Gegensatz zu Nr. 57
59 ✓			Altbach	G		Gegensatz zu Nr. 57 (Mühlgraben) 7. Jh. erbauten Meierei
60 ✓			Meiereiberg	L S We		nach er wahrscheinl. erst im 17. Jh. erbauten Meierei
61 ✓			(Sportplatz) Sandelmühle (1950)	L S	bebaut	Sandelmühle, Mühle am Mühlgraben
62		wozu gehörig?	Unter-Mühle (1950)	+	bebaut	wie Nr. 61
63 ✓			Am Schlinkenweg	L We	A	1542 "schlinck". auch: unter der schlinken, obendig, unter der schlink, uff der sch.
64 ✓			Zeppelinstein	+		Erinnerungsstein für die Landung von 3 Zeppelin 1910
65 ✓			Hinter dem Holzweg	L We	A	
66 ✓			Zwischen dem Remisen- und Flurscheidsweg	W L	A	
67 ✓			Am grünen Weg	S	A	
68 ✓			Am Bommersheimer Weg	S	A	
69 ✓			Zwischen den drei Wegen	S	A	

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Obertaunus
 Kreis:

Obertaunus

Gemarkung: B ad Homburg v.d.H. Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
70		Holzweg		Löss S L	A	1575 <u>holtzweg</u> ; A uffm Holzwege genannt die Dreispitze
71		Die Teufelsteinswiesen		L	bebaut	jetzt: <u>Industriegelände</u> ; gehörte mind. z. T. zum <u>Niederstedter Feld</u> . 1783: <u>Taufsteinswiese</u> .
72		Im Furth		L	Teil bebaut	Gehörte zum <u>Niederstedter Feld</u>
73		Schaber Weg		S	bebaut	
74		Auf dem grossen Schaber		S	bebaut	
75		Auf dem kleinen Schaber		S	Teil bebaut	
76		In den Finkenraben		S	bebaut	Gehörte zu den <u>Niederstedter Feldern</u> 1783 <u>vgl.</u>
77 a		Mühlgraben				Wader v. <u>Kirchhofswiesen</u> kommend.
77		Dornbach				Bach von <u>Oberstedten</u> kommend.
78		Die Kirchhofswiesen		L	Teil bebaut	Kirchhof d. vermutl. um 1550 abgebrannter Dorfes <u>Niederstedten</u> . Einwohner bildeten in <u>Homburg</u> weiter eigene Gemeinschaft.
79		Das Johannesfeldchen		L teilw. Kies	A	ehem. <u>Niederstedter Feld</u> ; 1575 bei s. johan
80		Oberurseler Landstrasse		We		1950: <u>Urseler Strasse</u> 1618 bey <u>St. johan-</u> <u>nen</u> , 1783 <u>Johannis F</u>
81		An den Kreuzhecken		L	A	1950: An den Kreuzhecken
82		Zwischen der Römerstrasse u. Chaussee		L	A	Chaussee n. <u>Oberursel</u> . <u>Römerstr.</u> <u>Saalb.</u> - <u>Hed-</u> <u>ernheim</u> . Ö davon <u>röm. Gutshöfe</u> u. <u>Römer-</u> <u>friedhof</u> " <u>Frankenstrasse</u> " in <u>Gonzenheim</u> .
83		Der Neuweg (1950)		We		
84		Alte Römerstrasse (1950)		We L	A	Forts. zu Nr. 82: <u>Besiedlg. b. ins 4. Jh.</u> <u>Saall</u> <u>Jb. IV 1913 S. 103 Anm. 1</u>
85		Am Niederstedter Kirchhof		L, teilweise Kies	Gartenstücke	Forts. zu Nr. 78: 1570 noch Gericht unter d. <u>Linde</u> d. ehem. Dorfes b. <u>Brendel'schem Schafhof</u> .
86		Bommersheimer Weg		S	Teil bebaut	B. ist das s. <u>Nachbardorf</u>

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Obertaunus

Gemarkung: Bad Homburg v.d.H.

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
87		Knebelsmühle (1950)		Löss S		1755 Knebelsche (od. Köbelsche) Pulvermühle
88		Kirchhofsweg (1950)		Wk		Vgl. zu Nr. 78
89		Die Dornbachswiesen		\$ L	W	1783: "Wiesen in der Dornbach" (ehemal. Niederstedter Feld)
90		Die Schindkautsäcker		M L	Baumstück	
91	fall aus	Mühlgraben (doppelt)		+		
92		Die Niederstedter Bachäcker		S	bebaut	Vgl. zu Nr. 78
93		Auf der Ziegelhütte (1950)		L	bebaut	
94		Bommersheimer Äcker		Löss S	bebaut	1618 Bommersheimer oder Niederstedter feldt, vheldt, brachfeldt
95		Auf dem Blasbälker		\$ L	A	1950: Auf dem Blassbälker. 1755: Blassbälcher (ehem. Niederstedter Feld)
96		Auf dem Platzenberg		M	Baumstück	1950: an 2 Stellen, Flur 26 und 28. 1783 "Wiesen auf dem Pl. (Niederstedter Flurb.)
97		Am Platzenberg		M	Baumstück	hier lag die Almende, der Georgenkirchhof, stand d. Galgen d. Homb. Stadtgerichts.
98		An der Oberstedter Ruhebank (1950 u. 1908)		M	A	
99		Oberurselerpfad		We	bebaut	1908: am Urseler Pfad. Jetzt Goldgrubenstr.
100		Am Pflingstbrunnen (1950)		S	bebaut	s. SaalbJb. IV 1913 S. 103 Anm. 1
101		Am Georgenfeld		S	bebaut	1950; 1908: Am Georgenkirchhof s. SaalbJb. IV 1913 S. 103 Anm. 1
102		Die Seifäcker		L	bebaut	
103		Die Seifwiesen		L	bebaut	
104		In den Gräben		Wk L	A	

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Obertaunus
 Kreis: Obertaunus

Obertaunus

Gemarkung: Bad Homburg v.d.H.

Bl. 4 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
105			Auf dem Rentmeister ✓	Löss L	A	
106			Taunus Strasse ✓	We		neuer Name
107			Auf dem Linsenberg ✓	S	bebaut	Im 3. Jahrtausend v. Chr. hier Bandkerami- ker; am L., uff dem L. im L. (1575, 1592, 1610, 1618, 1620)
108			Feldberg Strasse ✓	We	bebaut	
109			Stettiner Strasse ✓	We	bebaut	
110			In der alten Leimen- kaut (1908)	Löss S		
111			Zwischen der Bommers- heimerhohl u. dem Ober- urseler Pfad	L L	bebaut	1950: Zwischen der Bommersheimerhohl u. dem Urselerpfad
112			In der Höll	L L	bebaut	s. Saalb. Jb. IV 1913 S. 103 Anm. 1
113			Am Urseler Pfad	S	bebaut	
114			Auf dem Buchhölzer	S	bebaut	
115			Am Galgenweg	S	bebaut	heute: Leopoldsweg
116			Leopoldsweg	We	bebaut	nach einem landgräfl. Prinzen
117			Am Georgenkirchhof (1950)	S	bebaut	s. zu 101; 1483 A obendig sant Jorgen Kirchin geyn dem widenborn
118			Der kleine Tannenwald	M	Park	1772 angelegter Park der Landgräfin
119			Weidebornweg (1950)	We	bebaut	s. Saalb. Jb. IV 1913 S. 103 Anm. 1
120a			Die Feldwiese (1950)	M	W	1908: Die Feldwiesen; w von kleinen Tannen- wald
120b			(Die Feldwiese)	M	W	s "am Platzenberg"

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis:

Obertaunus

Gemarkung: Bad Homburg v.d.H.

Bl. 4 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
121 ✓		Mariannenweg		S Löss We	bebaut	nach landgräfl. Prinzessin
122a ✓		Kreuzallee		S We	bebaut	
122b ✓		Das Accatium (1950) <i>Accatium?</i>		S	bebaut	landgräfliche Anlage "im kleinen Tannenwald"
123 ✓		Obig der Kreuzallee		S	bebaut	
124 ✓		Die Lohrbachswiesen		S	bebaut	
125 ✓		Im Ahlen		S L	A	s. Saalb. Jb. IV 1913 S. 103 Anm 1; 1590 "die gemeyn Almeyn obig s. Jörgen"; 1600 "im Aalen und Heuchelheimer Aalen"
126 ✓		Im Braungrill		S L	A	1468 an dem brunkroill; 1480 uff den brunkroill 16. Jh. im braunkroill
127 ✓		Elisabethenschneise		M We		Im Volksmund: weisse Schneise
128 ✓		Gothisches Haus		M		ehemal-landgräfl. Jagdschloss; got. Stil
129 ✓		Zwischen der Allee u. dem Heuchelheimerweg am Hohenmarkstein		S L	A	
130 ✓		Zwischen dem Heuchelheimer- u. Kälberstücksweg		S		
131 ✓		In der langen Gewann		S		
132 ✓		Heuchelbach		S G		
133 ✓		Gestüt Erlenhof		M		neuzeitlich
134 ✓		Die Fohlenweide		M	W	
135 ✓		Die Heuchelbachwiesen		M		
136 ✓	Güldens Eller	Das kleine Güldensöllerfeld		M Kies	Teil bebaut	1488 W an der güldenerss ellern; 1493 W an d. gollers ellern; 1521 W im Walde bey der gollers ellern; 1583 .. an der güldens ellern
137 ✓		Braumannswiesen		M Kies	W	

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Ihle

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand- Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Obertaunus
 Kreis: Obertaunus

Obertaunus

Gemarkung: Bad Homburg v.d.H.

Bl. 5 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
138 ✓			Hammelhannsweg	M We		Alte Römerstrasse v. Saalbg - Heddernheim Name eines ehem. Bürgermeisters.
139 ✓			Unterer Reisberg	M		GBIII (16. Jh.) W an dem reissberge uffen; <u>A am rissberge</u>
140 ✓		wie 136: Güldens Eller	Güldensöller Weg ✓	M We		
141 ✓			Die Rappenwiesen	Löss S		
142 ✓			Die Steinwiesen	S		
143 ✓		Hultzeshusen (Wüstung)	Im Holzesheimerfeld	S		Wüstung ?
144 ✓			Die Hopfengärten	S		
145 ✓		Hultzeshusen	Am unteren Würzgarten	S		1908, 1950: Im unteren Würzgarten
146 ✓			Altkönig Strasse	We		neuer Name
147 ✓			Kronberger Strasse	We		
148 ✓			Die vordere Lohrbach	L S	W	
149 ✓			Auf der Heuchelheimerhohl (1908)	L S	A	An der Römerstr. s. Nr. 82 u. 84
150 ✓			Im Heuchelheimerhohlfeld	L S	A	An der Römerstr. s. Nr. 82 u. 84
151 ✓			Zwischen der Heuchelheimerhohl u. den Langenwiesen	L S	A	1908: "im Heuchelheimerhohlfeld rechts der Hohl An der Römerstr. s. Nr. 82 u. 84
152 ✓			Auf dem Kälberstück	L S	A und bebaut	
153 ✓			(Am Kälberstücksweg)	S	A und bebaut	
154 ✓			Auf der dicken Hecke	S		

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis:

Obertaunus

Gemarkung: Bad Homburg v.d.H.

Bl. 5 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
155			Auf der Dreispitz	Löss S	Teil bebaut	
156			Zwischen der Chaussee u. dem langen Graben	" S	Teil bebaut	
157			Heuchelheimerhohlweg (1950)	We	A und W	
158			Die Schmidwiesen	S L	W	
159			Am langen Graben	S	bebaut	
160			Brüningstrasse	We	bebaut	neuer Name, Reichs kanaler Kleinrich Pottinger (bis 1933)
161			Hinterm Englischen Garten	S	bebaut	Zeit der Landgräfin Elisabeth (engl. Prinz 2000)
162			Lohrbach Strasse	We	bebaut	
163			Gartenfeldstrasse	We	bebaut	
164			Königsteiner Strasse	S We	bebaut	neuer Name
165			Trift Strasse	We	bebaut	
166			Am Schlag (1950)	S		
167			Garten Strasse	We		
168			Heuchelheimer Strasse	We		
169			Lechfeld Strasse	S We	bebaut	1908: Im Lech (zum Teil!)
170			Im Lech (1908)	S We	bebaut	
171			Stichelfeld Strasse (1908)	We	bebaut	
172	im oberen Stichel		Auf dem oberen Stichel (1908)	S		ein "Stichel" ?

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Obertaunus* Obertaunus

Gemarkung: Bad Homburg v.d.H. Bl. 6 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
173			auf dem <i>unteren</i> Stiche (1908)	Löss	bebaut	
174			Adelheitswert	Wa	bebaut	englischer Garten(s. "Hinterm engl. Garter")
175			Saalburg Strasse	S We	bebaut	1908: Dornholzhäuser Chasse
176			auf der Engelsgasse	S We	bebaut	1492 G in der engelgassen; 1512 A uff der engelngassen; 1514 Geine der engeln gassen bey dem schlage
177			(Auf der Engelgasse) (1908)	S We	bebaut	
178			Der alte Bach	S G		1908: Auf der alten Bach
179			Die Neuwegwiesen	S		1908: Die Neuwegwiesen
180			Götzenmühl Weg	We	W	
XXX			XXXXXXXXXXXX			
Nicht mehr vorkommend:						
181			Kreuzallee			
182			Neutor			
183			Daubhausgärten		Parkanlage	1749 Daubhaus Gärthen.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Obertaunus
 Kreis: Obertaunus

Obertaunus

Gemarkung: Stadtwald Bad Homburg Bl.1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1		Güldensöller	X			
2		Hegewäldchen				
3		Braumanns Wiesen	X			
4		Mausborn				
5		Geiswies	/14			
6		Hammelhans Weg	X			X diese sind schon in der Hauptliste verzeichnet.
7		Pflanzgarten				
8		Rotlauf				
9		Luthereiche				
10		Kennelborn	nunner			
11		Kennelborn				
12		Blutige Heide				
13		Fuchsborn				
14		Geisborn	✓			
15		Wilhelmsborn				
16		Einsiedel				
17		Haferweg				

verzeichnet.
 7. Okt. 70

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Obertaunus Gemarkung: Stadtwald Bad Homburg Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18			Oberhäuser Bergeichen		Wa	
19			Prinzesstannen		Wa	
20			Stellweg		Wa	
21			Herzkaut ✓		Wa	
22			Marmorstein		Wa	
23			Kirdorfer Bach		Wa	
24			Emesberg		Wa	
25			Saalburg straße X		Wa	
26			Walters Tanzplatz		Wa	
27			Herzberghemm / 33 / 34 / 35 etc		Wa	
28			Hirschborn / 30.		Wa	
29	X		Köhlerbruch		Wa	
30			Hirschkopf		Wa	
31			Birkenstück		Wa	
32			Schwarzebruch		Wa	
33			Herzbergtannen ✓		Wa	
34			Herzkopf		Wa	
35			Herzberg ✓		Wa	

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: I h l e

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf

Wa = Wald
 We = Weg, Straße
 Wi = Wiese

Obertaunus
 Kreis:

Obertaunus

Gemarkung: Stadtwald Bad Homburg Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
36			Herzbergbruch ✓			
37			Herzberggunner ✓			
38			Weigelsruh			
39			Köhlerbruch			
40			Steinbruch			
41			Rosskopf			
42			Kieshübel			
43			Pfahlgraben			
44			Hollerkopf			
45			Silberköppel			

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Gemarkung: Bl. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
		<p>Wie bereits mit Brief v, 29.11.1965 mitgeteilt, lässt sich für Homburg die Flurkarte nicht für xxxx das Zusammenstellen der Flurnamen nutzen. In 1. Linie wurde der Sammlung der Namen zugrundegelegt:</p> <p>1. Stadtplan Bad Homburg 1: 5000, hrsg. Mai 1939 vom Bauamt (im Stadtarchiv Hombg.)</p> <p>2. Stadtplan Bad Homburg 1: 5000, hrsg. Magistrat, Bauverwaltung Bad Homburg (Stadtarchiv)</p> <p>3. Stadtplan Bad Homburg 1: 5000, hrsg. Mai 1939, ergänzt März 1947 vom Bauamt Bad Homburg. Zur Verfügung gestellt von Herrn Lehrer Henschel, Ketteler-Franke-Schule.</p> <p>4. Pharus-Plan Homburg v.d.H. 1:7200; Beil. zu ? 1908</p> <p>5. Die Kartenblätter 1: 5000 von Bad Homburg, hrsg. vom Hess. Landesvermessungsamt Wiesbaden (Stadtarchiv Homburg, Nr. 88 a bis 88 g/65)</p> <p>Auf der Karte fehlende Nummern s. als "Ausfall" in der Liste der Flurnamen.</p> <p>Waldparzellen: Die ursprünglich vorhandenen Flurnamen sind an die heutiger Waäbteilungen gebunden worden lt. Karte der "Lokalnamen nach dem Waldzustand vom 1.10.1958 im Bereich des Forstamts Bad Homburg".</p>				
		<p style="text-align: right;"><i>Jth</i></p>				

NOTIZEN

MITTWOCH ASHERMITTWOCH

23